

# Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:  
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Sonnabend,

No. 51.

21. Juni 1862

## Kirchliche Anzeigen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis.

Den 22. Juni 1862.

Sct. Nikolai - Pfarrkirche.

Vormittag um 8½ Uhr: Herr Kaplan Breyer.  
Evang. luth. Haupt-Kirche zu Sct. Marien.  
Vormittag: Herr Prediger Dr. Lenz.  
Nachmittag: Herr Prediger Krüger.

Der Confirmanden-Unterricht bei den Herren Predigern zu Sct. Marien nimmt Montag den 23. Juni seinen Anfang.

Mittwoch den 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr:

Mission-Fest  
in der Sct. Marien-Kirche. Hr. Pred. Ehrenblätter,  
aus Thiensdorf.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Nesselmann.

Dienstag den 24. Juni: Herr Prediger Nesselmann.  
Donnerstag den 26. Juni: Herr Prediger Dr. Lenz.  
Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreiflügeligen.

Vormittag: Herr Prediger Rhode.

Nachmittag: Herr Prediger Salomon.

Die Herren Prediger in der Neustadt bitten um

halbige Anmeldung der Confirmanden.

Sct. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Müller.

Nachmittag: Herr Prediger Müller.

Heil. Leichnams-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Neide.

Nachmittag: Herr Prediger Kriese.

Reformierte Kirche.

Am Freitag den 27. Juni, Nachmittags 2 Uhr,

Prüfung der Confirmanden.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Mühlstraße No. 6.

Sonntag Vormittags 9 Uhr:

Einsegnung der Confirmanden.

Herr Pastor Ebert aus Danzig.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pastor Ebert, aus Danzig.

Freitag den 27. Juni, Abends 7½ Uhr.

Freitag.

Freitag den

welcher innerhalb und außerhalb des Kurstaates immer noch der Ernennung des neuen Ministeriums entgegesehen werde. Und sie schließt mit der bedrohlichen Erwartung, daß, da Preußen am wenigsten ein absichtliches Edgern in der Sache ruhig ansehen könne, das Bedürfnis sich nicht gestellt machen möge, den unverminderten militärischen Anordnungen der preußischen Staatsregierung diejenige Folge zu geben, welche nur wegen der Hoffnung auf Bereitwilligkeit in Kassel aufgeschoben worden sei.

Se. Majestät der König nahmen am 14. d. M. die Ergebnisse-Adresse von Bewohnern der Ober-Baustadt aus den Händen des Herrn Landesästesten Grafen von Löben huldvoll an, geruhten den Grafen von Löben zur Tafel zu ziehen, während welcher Allerhöchsteselben Ihre Zufriedenheit über die Adresse wiederholt aussprachen.

Die Regierung hat angekündigt, daß sie in der jetzigen Session keine Gesetzvorlage zur Begründung der Reorganisation des Heeres einbringen wird. — Der Kriegsminister hat dem Vernehmen nach bestimmt, daß die Rekruten nicht im October, sondern Mitte Februar p. Z. eingezogen werden sollen. — Nach einer ungefähren Berechnung ist bei völiger Durchberatung beider Budgets, für 1862 und 1863, der Schluss der Session vor der zweiten Hälfte des August nicht zu erwarten.

Der „Kölner B.“ schreibt man: Es steht fest, daß selbst sehr gemäßigte Abgeordnete entschlossen sind, jedersfalls für eine Herabsetzung des Militär-Budgets um  $\frac{1}{2}$  Millionen zu stimmen.

Die Börse am 19. blieb ganz geschäftsflos. Staatschuldscheine 89 $\frac{1}{2}$ ; Preu. Rentenbriefe 99 $\frac{1}{2}$ .

**Frankreich.** Unter den Prälaten, welche in Rom die Adresse an den Papst unterzeichnet haben, befinden sich 5 französische Kardinäle, ebenan Kardinal Morlot, Erzbischof von Paris und Mitglied des Regierungsrates; sodann 9 Erzbischöfe, 38 Bischöfe u. c. Alle diese Prälaten haben sich verpflichtet, im Geiste der Alocution und Adresse Propaganda zu machen. Die Regierung scheint vor dieser Kundgebung Respekt bekommen zu haben.

Daß die französische Expedition in Mexiko sehr arge Niederlagen erlitten hat, ist sicher. Im Kriegs- und Marine-Ministerium herrscht ungemeine Thätigkeit, um die Absendung von Verstärkungen zu beschleunigen. Die Legislative hat am 17. für den mexikanischen Feldzug die geforderten 15 Mill. einstimmig bewilligt. (Wo es auf die Kriegsgeheime des Landes ankommt, sind die Franzosen stets einig.)

Wie man in den diplomatischen Kreisen verichert, will Frankreich, trotz der von England verweigerten Beteiligung, das Projekt einer Vermittlung zwischen dem Norden und dem Süden der Union nicht fallen lassen.

**Italien.** Rom. Das amtliche Journal bringt den Wortlaut der Ansprache des Papstes und die Antwortadresse der Kirchenfürsten. Beide sind in den entzündeten Ausdrücken abgefaßt. Der Papst verdammt die Hauptirlehren dieses unglücklichen Jahrhunderts und die gottlose Verschwörung gegen die weltliche Macht des Papstes, welche zur Aufrechthaltung der Kirchlichen Autorität unentbehrlich ist. Die Antwortadresse erkennt die weltliche Macht des Papstes als durchaus notwendig zur Vertheidigung des Glaubens an. Die Bischöfe seien bereit, mit dem Papste in Gefangenshaft und Tod zu gehen; sie bestätigen alle Verdammungen, Strafen und Befeuern gegen die Kirchenräuber, welche das Kirchliche Gut anfassten, die Mönche zum Wiedereintritt in die Welt zwingen und durch abscheuliche Bücher, Zeitschriften und Bilder der Sitte, Religion und Schamhaftigkeit den Krieg erklären. Schließlich verlangen die Bischöfe, daß ihr Verdammungsurtheil und Protest in die öffentlichen Bücher der Kirche eingetragen werde. — Der Papst antwortete auf die Adresse mit Worten der Freude und des Dankes. — Eine römische Deputation meldet den Aufang der Räumung Roms von den Franzosen. Am 14. soll das 2. Jägerbataillon ab, dem 2. Infanterie-Regiment in den nächsten Tagen folgen werden.

Turin, 19. Juni. (Tel. Dep.) In der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer wurde die Adresse an den König angenommen, welche, gegen die feierliche Kundgebung der Bischöfe in Rom gerichtet, in der bekannten frechen und jeder Wahrheit in's Gesicht schlagenden Weise von dem Recht der Nation auf Ihre Metropole spricht, die einer „fremden“ Herrschaft unterworfen sei (!), und die Befreiung Roms und Italiens von einer Macht verlangt, welche den Weltfrieden kompromittiert. Es wurde dann noch Verschiedenes über die römische Frage geschwätzt; der Minister erklärte, man könne dafür nicht einen bestimmten Tag festsetzen. — Ein großes „Nationalanlehen“ wird vorbereitet zur wohlseiten Bewaffnung der Nation. Garibaldi ist Präsident! — Aus Neapel wird vom 18. gemeldet, daß zwei Briganten-Banden in die Provinz Vani eingedrungen seien und natürlich eine Niederlage erlitten haben. Der Gesellschaft Rothschild-Talabot ist eine Konzession zum Bau von Eisenbahnen ertheilt worden.

**Rußland.** Privatnachrichten aus Petersburg schildern die Zustände in Russland als höchst bedenklich. Die entsetzlichen Brandstiftungen in der Hauptstadt werden als Vorläufer schrecklicher Ereignisse betrachtet. — Nach dem „Petersburger Journal“ vom 18. hat der Generalgouverneur die Schließung des Schachklubs beschlossen, weil verschiedene falsche Gerüchte und Meinungen dort ihren Ausgangspunkt hatten. Sämtliche populäre Lesekabinette sind wegen Ausgabe von Agitationsschriften ebenfalls geschlossen worden. — Wenn die weniger Verbündeten (schreibt man der „A. P. B.“ aus Petersburg), welche auf eine Umgestaltung unseres Regierungssystems durch gewaltsame und revolutionäre Vorgänge spekulieren, dafür durch Rede und heimlich gedruckte Flugblätter wirken und die edlen Absichten des Kaisers sich nicht auf sittigem und geordnetem Wege erfüllen lassen möchten, — überhaupt noch der Belehrung zugänglich sind, so müssen sie durch die furchtbare

erregte Stimmung unserer ganzen Bevölkerung in Folge der letzten Feuersbrünste belehrt werden sein, was ihrer wartet, wenn es ihnen gelingt, irgend wie eine Straßen-Demonstration, eine Meute für ihre Zwecke zu erregen. Wie noch jedesmal beim ersten Erscheinen von Pest und Cholera sich die Idee einer Brunnenvergiftung selbst in den civilisirtesten Ländern herausgestellt, so hört man hier plötzlich, in Mitten der Wehklagenden und Bedauernenden, den Schrei um Rache gegen die ruchlosen Aufsässer, und mit einer merkwürdigen Lebhaftigkeit wurden dieselben Menschen, welche jene revolutionären Flugblätter vertheilt und durch geheime Druckereien das Volk gegen die Regierung aufzustacheln versuchen, beschuldigt, diese Feuersbrünste veranlaßt zu haben, damit recht viele Brodlose und Verarmte auf das Straßenspazier geworfen und zu allen möglichen Verstülpungen bereit sein möchten.

Petersburg, 19. Juni. (Tel. Dep.) Das heutige „Journal de St. Petersburg“ veröffentlicht einen kaiserlichen Befehl, welcher die Gouverneure der Provinzen im Falle von Brandstiftungen zur Proklamation der Militärgezege und zur Bestätigung der Urtheile ermächtigt. Raub, Mord, Brandstiftung und Vernichtung der Ernte werden mit Todesstrafe bedroht.

**Amerika.** In Berlin sind direkte und glaubwürdige Nachrichten aus Mexico eingelaufen, wonach die Regierung des Juarez seit der französischen Invasion sich bedeutend gefaßt hat, zumal sie aus den Vereinigten Staaten große Geldunterstützungen erhält. Juarez hofft die Hauptstadt Mexiko gegen die Franzosen vertheidigen zu können; soll aber entschlossen sein, dieselbe eher abzubrennen, ehe er sie den Franzosen überläßt. Es scheint in der That als solle Napoleon III. in Mexico eine Art Moskau finden.

Aus New-York vom 9. eingetroffene Berichte melden, daß die Flotte der Konföderierten in einer Seeschlacht bei Memphis (der Telegraph sagt Memphis) gänzlich zerstört worden sei (wie stark war denn diese Flotte, die „gänzlich zerstört“ worden ist?) und daß die Bundesstreitkräfte Memphis besetzt haben. Einem Gerüchte nach wären die Bundesstreitkräfte vor Charleston zurückgeworfen worden, Fremont wäre in einer Hinterhalt gerathen und hätte bedeutende Verluste erlitten; ferner hätten die Unionisten knapp 7000 Mann bei Richmond verloren.

### Handels-Nachrichten.

Wollmärkte. Auf dem Leipziger Wollmarkt am 14. d. war die Zufuhr geringer als v. J. Wäsche im Allgemeinen gut. Der Verkauf begann lebhaft mit einem Abschlag von 8—10, bei vorzüglicher Wäsche von 5 Thlrn.

In Stettin begann am 16. d. das Geschäft schwedend. Der Preisabschlag durchschnittlich auf 6—8 Thlr. anzunehmen. Zufuhr bis Mittag gegen 20,000 Gr. Wäsche und Schurwolle geringer als v. J. Gute Kammwollen 70—71 Thlr. Am 17. gestaltete sich das Geschäft lebhafter, da die Produzenten sich zu etwas höherem Abschlag verstanden. Von Wollen erster Hand wurde fast Alles geräumt.

In Berlin nahm bereits am 17. das Geschäft auf den Lägen einen ziemlich regen Anfang. Ca. 1000 Gr. Kammwollen wurden zu 5—6 Thlr. unter vorzüglichen Preisen gefaßt. — Am 19. wurde der Berliner Wollmarkt bei kolossal Zufuhr eröffnet, die so stark war, daß 5—6000 Gr. von den Zellulgern auf dem Alexanderplatz zurückgewiesen werden mußten. Auch an Käufern fehlte es nicht. Dennoch stellten sich die Preise für den ersten Tag gegen den vorjährigen Markt um 6—7 Thlr., bei schlechter Wäsche bis 10 Thlr. niedriger. Es wurden je nach Qualität für Mittelwolle 70—82 Thlr. gezahlt. Die Kauflust war an diesem ersten Tage noch beschränkt; verkaufte 30—40,000 Gr. Gesamtzufuhr ca. 150,000 Gr.

Hamburg, 19. Juni. (W. T. B.) Weizen wurde gehalten, ruhig; ab Auswärts unverändert gehalten. Roggen poco fest, ab Königsberg Juni 78 $\frac{1}{2}$  Gr., 78 Gr.; ab Elbing Juli—August à 79—80. Verkäufer. Del Oktober 28 $\frac{1}{2}$  —

### Verchiedenes.

Schon wieder ist ein neues Tödtungswerzeug von außerordentlicher Kraft erfunden, und zwar von einem preuß. Artillerieoffizier. Die Artillerie-Prüfungs-Commission experimentiert bereits auf dem Artillerieschießplatz in Berlin mit dem neuen Geschütz und findet ganz unermüdliche Resultate. Die Erfindung selbst wird noch als Geheimnis behandelt.

Für kleinen würde das neue Raßgesetz, wie es so eben vom Abgeordnetenhaus verändert ist, ein großes Gaudium sein, als für die sogenannten Strohmer, d. h. diejenigen Handwerksgesellen, welche aus dem Wandern ein Gewerbe machen und den größten Theil ihres Lebens auf der Landstraße zubringen. Diese würden durch die Aufhebung der Regulatur über das Wandern der Handwerksgesellen volle Freiheit für ihr vagabondirendes Leben erhalten.

### Aus der Provinz.

Marienburg. Die nächste Provinzial-Lehrtersammlung wird am 25. September c. in unserer Stadt gehalten werden. Auf der hiesigen Kreis-Lehrtersammlung am dritten Pfingstfestertage ist bereits ein Comité gewählt worden, welches mit den Vorbereitungen für die Versammlung beauftragt wurde.

Marienwerder. Die schon seit längerer Zeit projektierte Vereinigung der beiden landwirtschaftlichen Central-Vereine in Westpreußen, die in Danzig und Marienwerder ihren Sitz haben, zu einer landwirtschaftlichen Centralstelle in Danzig wird mutmaßlich am 1. Juli d. J. in's Leben treten.

Aus dem Löbauer Kreise. Am Pfingstmontag in der Morgenstunde schlug der Blitz in die Scheune des Gutsbesitzers Kaul in Kattewo und circa 300 Scheffel Getreide, eine bedeutende Quantität Stroh, 30 Schafe und — fünf junge Störche, — dies Alles wurde ein Raub der Flammen.

**Elbing.** Mit dem Beginn dieser Woche haben die Zufuhren der zur Ablieferung hierher kommenden Wolle ihren Anfang genommen. Wie man hört, wird das Quantum derselben in diesem Jahre recht bedeutend werden.

Der vor noch drei Wochen so sehr ersehnte Regen ist seitdem fast täglich in so großer Menge gefallen, daß über die Wirkung auf die Feldfrüchte bereits Besorgnisse entstehen. Die erste Ernte und der Wintertrips leiden bereits, und dringend erachtet man jetzt, selbst auf der Höhe schon, schönes Wetter.

### Schwurgericht in Elbing.

3) Den 17. Juni. Wider den Knecht George Thimm aus Neumark wegen Röthzucht und Straßendiebstahl. Die Oeffentlichkeit wurde ausgeschlossen. Thimm wurde mit 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Polizeiaufschluß bestraft.

4) Wider den Böttcher Johann Heierlein und Arbeiter Ephraim Plotke in Pößnig, beide bereits mehrere Male wegen Diebstahl bestraft; angeklagt, zu Altfelde im September 1861 dem Arbeiter Falk aus dessen umschlossenen Hofraum einen Kinderwagen und einen Spaten weggenommen zu haben. Beide behaupten, daß sie diese Gegenstände in einem Chauffeuregraben gefunden hätten. Von den Geschworenen wird das „Schuldig“ ausgesprochen und erkennt der Gerichtshof gegen Jeden 5 Jahre Zuchthaus u. 5 Jahre Polizeiaufschluß.

5) Den 18. Wider die Arbeiter Peter Zebrowski und Johann Michalowicz in Kunzendorf. Dieselben sind beschuldigt, daß sie in einer Nacht im Januar 1862 in Kunzendorf in die Scheune des Hofbesitzers Sielman eingebrochen und dort 4 Scheffel Weizen in einen Sack in der Absicht eingepackt, sich denselben rechtswidrig zuzueignen. An der Wegnahme sind sie nur durch das Hinzutkommen des W. Sielman, Bleck und Richter gehindert, welche in der Scheune Wache hielten. Der Instmann Johann Stanislawski hat während dieser Zeit vor der Scheune Wache gehalten und ist deshalb wegen Theilnahme angeklagt. Dies wird von den Zeugen bestätigt, von den Geschworenen das „Schuldig“ ausgesprochen und gegen die Angeklagten auf 2 — 2 $\frac{1}{2}$  Jahre Zuchthaus erkannt.

6) Den 19. Wider den Arbeiter Martin Gzeus in Kl. Montau, wegen Diebstahls bereits bestraft, angeklagt, in Gemeinschaft mit Anderen in einer Nacht im November 1861 zu Bieferfelde dem Hofbesitzer Aßp aus dessen Schweinstall ein Schwein mittelst Einbruchs weggenommen zu haben. Von den Geschworenen wird das „Schuldig“ ausgesprochen und Gzeus zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

7) Den 20. Wider den Schiffsmannerschen Beckert wegen Urkundenfälschung. Angelt. ist geständig und wird, unter Annahme von milbenden Umständen, zu 1 Jahr Gefängnis, 50 Thlr. Geldbuße u. verurtheilt.

Der am 8. Februar d. J. von dem hiesigen Schwurgericht zur Todesstrafe verurtheilte Produktionshändler Kuhne hatte gegen dieses Urtheil ein Rechtsangriffsgesuch eingerichtet, welches, dem Vernehmen nach, zurückgewiesen ist. — Das Gerücht, daß das Todesurtheil von Sr. Majestät dem Könige bereits bestätigt worden sei, ist unbegründet.

### Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.

Kurze Hinterstraße No. 15.  
Sonntag Morgens 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachmittags 4 Uhr.  
Donnerstag Abends 8 Uhr.

### Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Sophie mit dem Herrn Samuel Böhr aus Mewe beeheire ich mich hiermit Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung ergeben zu anzeigen.

Elbing, den 20. Juni 1862.

Henriette Zweig, Wittwe.

### Danksgung.

Seit mehreren Jahren litt ich an der rechten Seite des Halses an einem fleischartigen Gewächse, welches zuerst die Größe eines Stecknadelkopfes hatte und dann nach und nach dermaßen anwuchs, daß es ein Gewicht von 3 $\frac{1}{2}$  Pf. erreichte. Dieses Gewächs, welches allen ärztlichen Mitteln trotzte, wuchs sowohl von außen als auch nach innen in den Hals hinein, und ist mir allseitig versichert worden, daß ich, sobald das Gewächs den Hals vollends durchdrungen haben würde, meinen Geist aufgeben müßte. Mich hierin schon mit Geduld ergebend und meinen Tod ständig vor Augen habend und wohl wissend, daß mir die gewöhnlichen ärztlichen Mittel nicht helfen würden, bin ich auf einmal vor Kurzem von dieser fast unheilbaren Krankheit befreit.

Herr Geheimrat Dr. Burow aus Königsberg, welcher in ärztlichen Angelegenheiten in hiesiger Stadt anwesend war, unternahm es, mich von meinem jahrelangen Leid zu befreien. Dieses ist demselben denn auch mit Gottes Hülfe gelungen und bin ich jetzt schon so weit hergestellt, daß ich mit Sicherheit ganz allein ausgehen kann.

Ich fühle mich deshalb veranlaßt, sowohl dem Herrn Geheimrat Dr. Burow als auch

dem Herrn Dr. Fleischer hieselbst, welcher mich während der Dauer dieser Krankheit unausgesetzt und liebenvoll behandelt hat, für die an mir durch die Operation des Gewächses erwiesene Wohlthat, hiermit öffentlich meinen tiefinnigsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Elbing, den 21. Juni 1862.  
Speisewinkel, Handelsfrau.

## Bogelsang.

Zur Feier des Johannis-Festes:  
Montag, den 23. Juni c.

## Concert.

Nicht-Vereinsmitglieder zahlen 3 Sgr. Entrée.  
Anfang 4 Uhr Nachmittags.

## Das Comité.

Sonntag, den 22. Juni c.

## Großes Concert,

ausgeführt von dem Musik-Corps der Ostpreußischen Artillerie-Brigade No. 1, im Garten des Herrn Sembrowski.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Programme, enthaltend die neuesten Concert-Piecen, werden an der Kasse ausgegeben.

A. Wehnert, Musikmeister.

## Weingrundforst.

Sonntag, den 22. Juni c., in der neu erbauten Ton-Halle,

## I. Abonnement-Concert.

ausgeführt von der Damroth'schen Capelle.

Anfang 4 Uhr. Entrée pro Person 2½ Sgr.

## Amtliche Verfugungen.

### Bekanntmachung.

Die Stadt Gilgenburg, im Kreise Osterode, ist in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht worden. Von 1400 Einwohnern sind 600, größtentheils der arbeitenden Klasse angehörig, obdachlos und entbehren der nothwendigsten Lebens-Bedürfnisse. Wir ersuchen unsere Mitbürger, den Unglücklichen Beifstand zu leisten und milde Gaben auf der Kämmelei-Kasse einzuliefern.

Elbing, den 17. Juni 1862.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Den Gemeinde-Mitgliedern der heil. 3. Königen-Kirche bringen wir, mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. Juni 1858, hiermit zur Kenntnis, daß mit der Erhebung der Beiträge zur Ansammlung des Kirchenbau-Fonds, auf Grund des Recripts der Königl. Regierung zu Danzig vom 8. Juni 1858, auch in diesem Jahre nach dem früher festgestellten Repartitions-Modus vorgegangen werden wird, wonach diese Beiträge mit 5 Sgr. pro Thaler städtischer Grund- und Communal-Steuer in der Pfarrgemeinde und mit 1 Sgr. 3 Pf. pro Thaler der landesherrlichen Grund- und Klassen-Steuer in der Gastgemeinde zu zahlen sind.

Die Ausschreibezettel werden in den nächsten Tagen ausgetragen werden, und fordern wir die resp. Gemeinde-Mitglieder auf, die auf sie repartirten Beiträge innerhalb 14 Tagen an den Kassen-Assistenten Herrn Siebert (auf dem Rathause) einzuzahlen, wodurchfalls gegen die Säumigen die exekutive Einziehung verfügt werden wird.

Elbing, den 20. Juni 1862.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Zur Ausbietung der Anfuhr von 500 Schck Faschinen aus den Königl. Strauch-Kampen und von 260 Schck Faschinen aus Ziegelwald, so wie zur Lieferung von 414 Schck Bindweiden, 647 Schck Pfählen und 514 Schachtruten Erde zu den Uferbauten an den Fischerlösern ist ein Termin auf

Donnerstag, den 3ten Juli c.

Nachmittags 4 Uhr, im Schleuse nmeisterhause am Kraffobkanal anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Elbing, den 18. Juni 1862.

Der Magistrat.

Ein für Federmann nützliches Buch:

## Der neue Hausarzt.

Ein treuer Rathgeber in allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter.

Vorzüglich für Diejenigen, welche an Magenübeln, — fehlerhafter Verdauung, — Verschleimung, — Schnupfen, — Husten, — Hypochondrie, — Gliederreissen, — Krämpfe, — Fieber, — Hämorrhoiden und Haut-Krankheiten leiden, nach **Hufeland, Rust, Richter und Tissot**, nebst einer **Hausapotheke**. Bearbeitet für **Nicht-Arzte**. — Preis 25 Sgr.

Für den Preis von 25 Sgr. erhält man durch dies sehr hülfreiche Buch die Anweisungen, 220 Krankheiten ohne ärztliche Hülfe zu behandeln und möglichst zu heilen, wie auch eine für Federmann nützliche **Hausapotheke**, welche die heilsamen Wirkungen und die Anwendung der vorzüglichsten Kräuter, Wurzeln und Medicamente beschreibt.

Vorrätig: in Danzig bei Homann, in Graudenz bei Röthe, in Thorn bei Lambeck und Wallis, in Elbing in

**Neumann-Hartmann's**

Buch- und Musikalien-Handlung.



## Die Hutfabrik von G. Gollinas,

Alter Markt No. 61, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Herren-Hüten in jedem Fäçon, zu den billigsten Preisen.

Reparaturen jeder Art schnell, sauber, billig.

Achtungsvoll

**G. Gollinas, Hutfabrikant.**

Neue offene Ein- und Zweispänner und Verdeckwagen sind in Auswahl vorrätig bei

Witezki, Junkerstraße No. 43.

Auch kann ein Bursche in die Lehre treten und ein gefundenes Oberhemde nebst Wandkorb vom Eigentümer abgeholt werden.

Witezki.

(Eine wichtige Schrift für Männer.)

## Die Regeneration

des geschwächten Nervensystems, oder gründliche Heilung aller Folgen der geheimen Jugendsünden und der Ausschweifung.

Nach den neuesten Fortschritten hergestellt und mit vielen Krankengeschichten erläutert. Von M. Richard, Doctor der Medicin und Chirurgie.

Fünfte Auflage. Preis 15 Sgr.

NB. Durch diese hülfreiche Schrift kann sich Jedermann ohne ärztliche Hülfe von den übeln Folgen der Ausschweifung und Onanie auf sichere und einfache Weise heilen.

Vorrätig: in Danzig bei Homann, in Graudenz bei Röthe, in Thorn bei Lambeck und Wallis, in Elbing in der

**Neumann-Hartmann'schen**

Buch- und Musikalienhandlung.

Verschiedene Kapitalien von 300, 1000, 2000 bis 4000 Thlr. sind auf erste Hypothek zu mäßigen Zinsen auf ländliche Besitzungen zu begeben; wie auch Wechsel werden discontirt und gegen billiges Diskonto besorgt und Dokumente gekauft.

P. Claassen, Heiligegeiststr. 43.

Besitzungen von 1, 2, 3, 4, 6 und 8 Hufen kultisch Acker- und Wiesenland mit gut bestellten Winter- und Sommersäaten und vollständigem Inventarium, in der Niederung und auf der Höhe, an der Chaussee und Eisenbahn gelegen in der Umgegend von Elbing, Pr. Holland, Christburg und Marienburg, werden zum Verkauf nachgewiesen, wie auch Mühlengrundstücke, Gasthäuser und Hakenbuden habe ich im Auftrage zu verkaufen.

**P. Claassen** in Elbing,

Heiligegeiststraße No. 43.

Bei **G. F. Fürst** in Breslau ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (in der **Neumann - Hartmann'schen** Buch- u. Musikalienhandlung):

## Keine Gicht mehr!

Eine Belehrung über Entstehung des Rheumatismus und der Gicht, sowie deren Heilung im Allgemeinen; nebst Angabe eines Mittels, welches den Leidenden obiger Krankheit in alle u. Fällen hilft und die Gesundheit wieder herstellt. Von Dr. B. Dietrich. Sechste, mit den neuesten Attesten versehene Auflage. Brosch. 1862. Preis 40 Kr. D. W. oder 8 Sgr.

In kurzer Zeit sind von dieser Schrift 25,000 Exemplare verkauft worden; sie bringt sichere Hilfe. Möge daher der Leidende die geringe Ausgabe nicht scheuen.

Ein fast neues **Schaufenster**, 6' Höhe und 6' Breite, ist billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße No. 3.

Neue Arbeitswagen, 40—100 Schfl. tragend, stehenz. Verkauf i. d. Schmiede Königsbergerstr. 8. A. Quatern.

Eine Drehmangel ist zu verkaufen. Näheres alter Markt No. 17, 3 Trepp. h. Umzugshalber sollen Montag den 23. d. M. um 9 Uhr Morgens Möbel wie auch andere Wirtschafts-Sachen große Lastadienstraße 15. durch Auktion gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. — Auch ist daselbst die Wohnung gelegenheit von sofort zu beziehen.

Mehrere Capitalien verschiedener Größe, auch ein bedeutendes **Capital auf ein großes Landgut**, hat bei vollständiger Sicherheit hypothekarisch à 5 pr. Et. zu geben. Mäkler Stub.

Einen **Speicher**, enthaltend große Kammer und für 150 Lasten Getreideschüttung, nahe dem Elbingfluss und inmitten beider Brücken, hat billig zu verkaufen. Mäkler Stub.

Einen **Hofraum** mit großer Remise, in der zweiten **Speicher**reihe, hat billig zu verkaufen. Mäkler Stub.

Ein sehr rentables, hübsches und geräumiges **Geschäftshaus** — mit Verkaufsladen — bietet ich an. Mäkler Stub.

Einen kleinen **Speicher** in der zweiten Reihe — mit Hofplatz — hat zu verkaufen. Mäkler Stub.

Sophia, Stühle und Schläfmatratzen polstert dauerhaft und billig der Sattlermeister **Braß**, sen., Schulstraße No. 11.

Junge Mädchen, die Schneidern lernen wollen, können sich melden Kl. Stromstraße 4.

Ich gebrauche zwei Stellmacher-Lehrbüchern. H. Buchmann, Johannisstraße 14.

Eine geübte Schneiderin aus Berlin, welcher es an Bekanntschaft fehlt, läßt sich bestens empfehlen. Königsbergerstr. No. 8, 1 Et.

Eine junge gesunde **Amme** vom Lande weiset nach. L. Jaedel, Gesindevermietherin.

Der **Neu-Eichsfelder Obst-Garten** ist bereits verpachtet. Freyer.

Eine noch nicht ganz fertigte Frauen-schürze ist vermutlich gestohlen. Zu erfragen bei Herrn Gensd'arm Krüger.

Ein Regenschirm und einige Taschentücher sind in der Sct. Marien-Kirche gefunden und gegen Erstattung der Insertions-Kosten abzuholen bei'm Oberglockner daselbst.

Eine Brosche ist verloren, bitte sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Schmiedestraße No. 9.

**Warnung.** Ich warne einen Jeden nachzusprechen die gegen mich aufgebrachte Beleidigung und sichere Demjenigen 15 Thaler Belohnung zu, der mir den unnützen verlogenen Menschen, der diese Lügen unter's Publikum gebracht hat, anzeigen, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann. Wittwe Hübner, im Elbinger Strehm.

Ich erkläre hiermit, daß ich den Pantoffelmacher Paul Müller nie habe absichtlich beleidigen wollen. Gerbrandt.

# Hoff'sches Malz = Ertrakt.

(Gesundheits-Bier.)

Empfohlen von den grössten Autoritäten der Medicin.  
Fabrik und Brauerei in Berlin, Neue Wilhelms-Str. No. 1.  
(an der Marschallsbrücke.)

Niederlage für Elbing und Umgegend bei

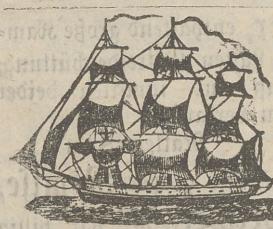
Eine Parthie Wollenzenge, so wie En tout  
cas, verkauf, um damit zu räumen, zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen.

F. Kägelmann,  
alter Markt No. 31.



Unsere Maschinen-Reparatur-Werftstätte in Osterode  
besitzt die nöthigen Werkzeuge und Kräfte zur Auffertigung von Reparaturen an Dampfmaschinen, landwirthschaftlichen Geräthen, Brennereien und Mühlen und nehmen Aufträge auf  
dergleichen Arbeiten jederzeit die Herren

Israel Samulon's Wwe. & Sohn  
dasselbst entgegen.



Wilhelm Treplin,  
Königl. preuß. concess. General-Agentur für  
Auswanderer  
und Bevollmächtigter d. H. C. Pokranz & Co.  
in Bremen.

Berlin, 79. Invalidenstraße 79.  
grade gegenüber dem Stettiner Bahnhofe.

Beförderung: per Segelschiff am 1. und 15. jeden Monats,  
nach Newyork per Dampfer „Newyork“ 21. Juni, „Hansa“ 5. Juli,  
„Bremen“ 2. August, „Newyork“ 16. August, „Hansa“ 30. August etc.  
— Auf frankte Anfragen unentgeltliche Auskunft.

Personen, die geneigt sind, eine Agentur anzunehmen und die gesetzliche Caution von  
300 Thlr. zu stellen, wollen sich gef. brieflich an mich wenden.

Wilhelm Treplin.

Großes Lager  
von Kochherd-Platten mit 1 bis 6  
Löchern, Bratöfen, Wasserlasten, 4-kantige und  
runde Rauchrohre, Schieber mit und ohne  
Rahmen, Röhr- und Roststäbe von 10 bis  
24 Zoll lang, Dunstrohre von Gußeisen und  
Blech, Tafelroste etc.;

ferner: zu Ofen-Einrichtungen:  
Feuerungs-, Aschfall-, Reinigungs- und Röhr-  
hüren in allen Dimensionen, ganz schwere  
mittlere und leichte Ofenhüren mit polirtem  
Balken, Messing-Schrauben und hermetischem  
Verschluß, ebenso Kittfatz-Ofenhüren in allen  
Größen, mit neuem Muster, und feuerfeste  
englische Chamottsteine empfiehlt

C. F. Lehmann,  
Brückstraße No. 22.

Zur Beachtung.

Nachstehend aufgeführte echt Englische  
Schneide-Werkzeuge empfiehlt ich bei  
großer Auswahl zu billigen Preisen:

Brett-, Zug-, Holzhacker-, Hand- und  
Schwefel-Sägen; — Doppel-, Schlicht-,  
Loch-, Schrubb- und Zahn-Hobelsägen;  
Blechscheeren; Schnitzerklingen; Sattler-,  
Fleischer- und Schustermesser etc.

C. F. Lehmann,  
Brückstraße No. 22.

Wollsäcke

empfiehlt sehr billig

Ferd. Freundstück.

Alle Sorten ganz trockene Stellmacher-  
und Brennhölzer billig im Holzraum  
am Markthor.

Sein reichhaltig sortirtes  
Lager in Caffee's, worunter  
feinst. Perl-, echt. Mocca-,  
hochgelben Menado-, feinst.  
Ceylon-, grünen und gelben  
Java-, Laguayra- und Rio-  
Caffee, so wie Zucker und  
Farin in bester Auswahl, er-  
laubt sich bei billigster Preis-  
notirung angelegerlichst zu  
empfehlen

Herrmann Entz,

heilige Geiststrasse No. 14.

Engl. Mixed - Pickles und  
Piccalilly, engl. Saucen, als:  
Lobster-, India Soy-, Anchovis-,  
Harveys-, Beefsteak-,  
Worcestershire - Sauce etc.,  
feinstes neues Speiseöl, Oli-  
ven, Capern, beste Sardellen,  
Cayenne - Pfeffer, Wein-Mo-  
strich, Gelatine, Hausenblase,  
feinste Thee's, feinste Vanille,  
franz. Catharinen - Pflaumen,  
vorzüglich schön, türkische  
Tafel- und beste bamberger  
Pflaumen, Stearin-, Paraffin-  
und beste weisse Wachske-  
renzen, neue engl. Matjes - He-  
ringe, Himbeer- und Victoria - Limonaden - Extract em-  
pfiehlt

Herrmann Entz.

See- und Steinsalz, so wie  
best. belgisch. Wagenfett, in  
½, ⅓ und ⅔ Ctr. - Gebinden,  
empfiehlt

Herrmann Entz.

Amerikanisches Schweine-  
Schmalz

zu recht billigem Preise,  
Apfelsinen und Citronen  
und eine neue Sendung

Matjes - Heeringe

erholt und empfiehlt

A. Tochtermann.

Fertige Rips-Pläne empfiehlt  
billigst M. H. Krüger,  
in Posilge.

Eine fette Kuh zum Schlachten ist zu  
verkaufen Schiffsholm No. 8.

Den werthen Mahlgästen die er-  
gebene Anzeige, daß der Reparatur-  
Bau meiner Mühle erst im Novem-  
ber beginnt.

Gr. Wickerau.

H. Claassen, Mühlenbesitzer.

Gedruckt und verlegt von  
Agathon Wernich in Elbing.  
Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber  
Agathon Wernich in Elbing.

Beilage

Gefreide- und  
Woll-Säcke

von starkem schwerem Drillich, so wie auch

Ripspläne

in jeder Größe empfiehlt sein großes Lager  
zu billigen Preisen.

A. Penner,  
Wasserstraße 81.

Maßch  
für die Herren Materialisten zu Laden-  
hürzen ist wieder vorrätig

A. Penner.

Koch-Heerde  
von Schmiede- und Guß-Eisen,  
neuester Construction, dazu passende ver-  
zinnte und emaillierte Kochgeschirre,  
wie auch beste Sorte emaillierte Töpfe  
mit hermetischem Verschluß empfiehlt die  
Niederlage

bei C. F. Lehmann,  
Brückstraße No. 22.

# Beilage zu No. 51. der Elbinger Anzeiger.

Sonnabend, den 21. Juni 1862.

## Amtliche Verfugungen.

### Bekanntmachung.

Zur diesjährigen Verpachtung der Wald-Wiesen haben wir folgende Termine anberaumt:

- 1) Donnerstag den 26. Juni c. 11 Uhr Vormittags im Forsthause zu Schönmoor,
- 2) an demselben Tage Nachmittags 4 Uhr im Forsthause zu Grunauerwüsten,
- 3) Freitag den 27. Juni c. 4 Uhr Nachmittags im Forsthause zu Nakau,
- 4) Sonnabend den 28. Juni c. 11 Uhr Vormittags zu Rathaus für Damerauerwüsten.

Elbing, den 13. Juni 1862.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die zum Nachlass der verstorbenen Wittwe Anna Preuß gehörigen Grundstücke, Thiergarth No. 10., No. 13. und No. 34. sollen in freiwilliger Subhastation verkauft werden und ist der Bietungs-Termin auf

den 27. Juni 1862

Vormittags 10 Uhr

zu Thiergarth anberaumt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Marienburg, den 1. Juni 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

II. Abtheilung.

### Bekanntmachung.



## Königliche Ostbahn.

Für die Strecke Königsberg-Marienburg sind bis zum 1. Oktober cr. 650 Klafter Dorf zu liefern.

Offerten mit Probestücken und genauer Angabe der Anzahl Klafter, die zu liefern beabsichtigt werden, des Preises, sowie des Ortes, wohin die Lieferung bewirkt werden soll, sind bis zum 10. Juli cr. dem Unterzeichneten oder dem Stations-Vorsteher des nächsten betreffenden Bahnhofes einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen sind in meinem Bureau und auf sämtlichen Stationen einzusehen.

Königsberg, den 16. Juni 1862.

Der Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektor.

H. M. d. S.

### Bekanntmachung.

Die Ortschaft Altfelde beabsichtigt, im Termine Freitag den 27. Juni c. Nachmittags 3 Uhr ihren Anteil in den Bierhufen, von etwa 104 kultischen Morgen, an Ort und Stelle in Augustwalde zu verpachten, wozu Lebhäber eingeladen werden.

Altfelde, den 18. Juni 1862.

Das Schulzen-Amt.

### Bekanntmachung.

Den 12. April c. ist in Elbing ein an das unterzeichnete Dominium gerichteter Brief mit 10 Thlr. zur Post gegeben, demselben jedoch kein Anschreiben beigefügt.

Sollte der Absender trotz dieser wiederholter Aufforderung nicht binnen 4 Wochen seinen Namen, sowie den Zweck dieser Sendung hier angegeben, so wird die eingefandene Summe der Armenkasse überwiesen werden.

Finkenstein per Rosenburg,

den 17. Juni 1862.

Das Dominium

Echte seine Panamahüte  
pr. Stk. nur 24 Sgr., 1 Thlr. und 1 1/2 Thlr.  
(fr. Preis 3 — 6 Thlr.), werden auf fr. Bestellung pr. Postvorschuss versandt.

A. Marcus, Altona.

## Ausverkauf

### wegen Umzug nach Berlin.

5000 Ellen Reife in Cattun, Battist, Barége, Poil de napel, Mohair, Twilt, Tibeth, Mixlüstre von 3, 4, 5 — 18 Ellen, Tuch, Buckskins von 1, 1/2 — 3, sollen, um

schnell damit zu räumen, zu jedem Preise verkauft werden.

— Eine Partie Sommer-Mäntel und Knicker haben wir noch im Preise

bedeutend ermäßigt.

### Fischerstraße No. 27. S. Grau & Comp.



Die Schirm-Fabrik von J. C. Voigt,  
Fischerstraße No. 25., unweit des Alten Marktes,  
empfiehlt die grösste Auswahl eleganter En tout cas  
und Knicker, seidener Alpacca- und baum-  
wollener Regenschirme zu billigsten Preisen. Reparaturen und neue Bezüge  
werden auf's Prompteste ausgeführt.

## Zum Wollmarkt

erlaube ich mir mein in allen Branchen reichhaltig assortirtes  
Galanterie-Waaren-Lager,

mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung  
bestens zu empfehlen.

### C. Gröning.

## B. Kaewer. Uhrmacher,

### Lange Hinterstraße No. 14.

empfiehlt sein großes Lager goldener und silberner Anker- und Cylinder-Uhren,  
Pariser Pendulen, Regulatoren, mit und ohne Schlagwerk, so wie eine große  
Auswahl Schwarzwälder Uhren in den verschiedensten Fäson's.

## Die Samen- und Pflanzen-Handlung von A. Hummeler.

Neubern Mühlendamm No. 25,  
empfiehlt eine große Auswahl schöner Topfpflanzen, die sich für den Zimmer-, Fenster- und Gewächshäuser, so wie zur Aufstellung auf Terrassen, Treppen, Balkons und Nasenplätze &c. vorzüglich eignen. Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine Obstbaumschulen, Park- und Trauerbäume, Bier- und Frucht-Sträucher, Rosen &c. ergebnist aufmerksam zu machen, und dürfte ein Besuch der Gärtnerei während des Sommers, hinsichtlich der Wahl der Bäume und Sträucher, für die im Herbst zu unternehmenden Anpflanzungen, für einen jeden Käufer gewiss von Vortheil sein.

Runkelrüben-, Wrucken- u. diverse Sorten Kohl-Pflanzen  
empfiehlt billigst

### A. Hummeler,

Neubern Mühlendamm No. 25.

## Die Samen- und Pflanzen-Handlung von A. Hummeler,

äußern Mühlendamm No. 25,  
offerirt besten frischen Stoppel-, Teltower- und verschiedene andere Sorten Herbst-  
Rüben-Samen. NB. Die Samen-Niederlage ist Fischerstraße No. 5.

## Geschäfts-Anzeige.

Mit dem 1. Juli 1862 gebe ich das von mir bisher geführte Colonial- und Material-  
Waaren-Geschäft auf, führe dagegen das

## Cigarren- und Thee-Geschäft

in vergrößertem Umfange, in meinem Hause — lange Hinterstraße 3, — unverändert fort.  
Etwa sonst noch von mir später einzuführende Artikel werde ich durch die Blätter speziell bezeichnen.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen herzlich danke, bitte ich zugleich  
dasselbe mir auch fernerhin angedeihen zu lassen.

### Arnold Wolfeil.

Mein gut assortirtes Lager ächter  
Havanna-, Manilla-, Bremer  
wie Hamburger Cigarren,  
in abgelagerter Waare, empfiehle ich bei bil-  
ligster Preisnotirung.

A. Marcus, Altona.

Billige Rouleaux  
sind wieder vorrätig bei

### C. Gröning.

Soeben traf ein:  
**Schulze und Müller**  
in London.  
Preis 10 Sgr.  
**Leon Saunier's**  
Buch-Handlung.

Fertige  
**Sommer - Pferde - Decken**  
empfiehlt sehr billig

**A. Penner,**

Wasserstraße No. 81.

Mull, Batist, Grascloth, gemusterte  
Aermelzeuge von 6 Sgr. an, glatten und  
geblümten Tüll, empfiehlt billigst

J. F. Kaje.

Gebrannte Hüttrüschen von 2½ Sgr.  
erhält in einer hübschen Auswahl

J. F. Kaje.

Badekappen, Badehemden, das  
Neueste in Strandhäubchen, empfiehlt

J. F. Kaje.

Mein reichhaltig assortiertes Lager in echt  
importierten Havana-, Bremer und  
Hamburger Cigarren; — billige Sorten, bis zu  
Thlr. 1. pro Hundert, mit 25 % Rabatt; — allen Sorten  
Rauch- und Schnupftabacken; Hamburger und  
Sörlitzer Spazierstücke; Amerikanische  
Gummischuhe; seinen Lederwaren, bestehend  
in Porte-Monnaies, Cigarren-Etuis, Reise-  
Necessairs und Geld-Taschen; Meerschaum-  
Pfeifen und Spitzen; Taschen-Feuerzeugen;  
Fernröhren; Übernäckern; Stereoskopen;  
Slinger Messern; Alabaster- und Imita-  
tionsgegenständen; Parfümerien, bestehend in  
Schönheitswasser, allen Sorten Odeurs, Haar-  
balsam, Pomaden, Seifen, sowie Toilettenfösch-  
chen; Chocoladen und Bonbons von G. F.  
Schmidt in Danzig; Moras Haarwuchs-Mittel,  
beseitigt den Haarwuchs in nie geahnter Weise;  
Vilione; Chines. Haarfärbemittel; Orient.  
Enthaarungsextract; Anthrenium und Hüh-  
nerwurzflästerchen; Idratou und Dentifrice  
Universal; Bullrichs Universal-Reinigungs-  
Salz; Rettigsaft und Brustcaramellen; Ju-  
ssekten-Tinctur; Gesundheits- und Universal-  
Seife; Brönnner's Flecken-Wasser und r. r.  
empfiehlt sich billigst.

**Adolph Kuss.**

**Wolljäcke und Ripspläne**  
empfiehlt

**Adolph Lebeus.**

Leinene Bettzeuge à 3 — 6 Sgr.,  
Baumwollene Bezüge 2½ — 5 Sgr.,  
empfehlen

Koester & Ozegowsky,  
Brück- und Wasserstraten-Ecke No. 2.

**A. Schöning, Uhrmacher,**  
empfiehlt zum Wollmarkt sein großes Lager  
der gangbarsten sowie modernsten Sorten Ta-  
schenuhren, in Gold- und Silbergehäusen, Pa-  
riser Stuz- und Schwarzwalder Wanduhren,  
Regulatoren mit auch ohne Schlagwerk.

Ferner empfiehlt sein vollständiges, be-  
deutend vergrößertes Lager goldener Ketten,  
Schlüssel und Uhrhaken in allen Fäcons zu  
billigsten Preisen.

**A. Schöning, Uhrmacher,**  
vormals **H. Claassen**,

Fischer- und Wasserstraten-Ecke No. 47.

6 neue **Pianino's**  
aus Leipzig und Berlin  
[Preis: 160 bis 250 Thlr.] 6 **Flügel** [55 bis 180 Thlr.] 1 **Tafel-Piano** [135 Thlr.] 2 neue Polisander-**Har-  
monie** [Physharmonica's], nur in  
Paris, London und Stuttgart zu ha-  
ben [Preis: 60 Thlr., für einen Mann  
transportabel] und 1 Pianino [alt, 120 Thlr.] bei **H. Abs**,

l. h. Geiststr. 11., 1 Tr.

**H. H. E.** in allen Fäcons zu  
billigsten Preisen.

**H. H. E.** in allen Fäcons zu  
billigsten Preisen.

Dem Ausverkauf sind neben den **Plaid-Long-**  
**Chales** und **Frühjahrs-Mänteln** ferner  
noch hinzugefügt:

**I. Partie Wiener Tücher,**  
seidene, wollene und Pi-  
qué-Westen,  
**Shlipse, Cravatt- und**  
**Châtelaines** &c.,  
**Regen- und Sonnen-**  
**Schirme,**  
wollene und halbwollene  
Tischdecken.

**J. Unger,**

Fischerstraße No. 2.

**Photographie-Album und Photographien**  
finden wieder in großer Auswahl vorrätig. Ebenso vermittelt verschiedener Sendungen gedie-  
gen schön gearbeitete Lederwaren, als: Damentaschen, Koffer, Necesaire, Portemonnais,  
Cigarrentaschen, Reisebestecke, Reisetaschen, Schreibmappen, Album, Notizbücher, Brieftaschen,  
wie verschiedene Portefeuilles. Desgleichen empfiehlt ich mein manigfaches zu Geschenken  
sich eignendes Lager im Gebiete der feinen Galanterie, Parfümerien und Spielwaren-Fabrikation,  
Kinderbücher &c. zur freundlichen Beachtung

**A. Teuchert.**

**Das Papier-, Schreib-, Zeichen- und Schulmaterialien-Geschäft**  
ist außerst vollständig sortirt. Desgleichen die Conto- und Geschäftsbücher zu gewöhnlichen  
Bedürfnissen. Zu außergewöhnlichen Zwecken empfiehlt ich mich zum Anfertigen aller verschiede-  
nen Lintaturen und Bücher, wie meine Buchbinderei zu allen in dieses Fach gehörenden  
Arbeiten. Das Prägen jedes beliebigen Namens, Firma &c. wird in kurzer Zeit geliefert.  
Briefbogen mit Damennamen sind stets vorrätig.

Um Bilder aller Art einzurahmen, kann ich mit verschiedenen Fassungen dienen, und  
wird auch diesem Fache große Aufmerksamkeit gewidmet.

**A. Teuchert.**

**Maler-Pinsel, Gold, Silber und Broncen** empfiehlt (das Gold ist jetzt auch  
in stärkerer Qualität)

Eine Sendung vorzügliches **Purpulver** ging so eben ein und ist in Quantitäten  
zu 1 Sgr. zu haben.

**A. Teuchert.**

Um mit meinem Lager von **Herren-Hüten** diesjähriger Fäcons zu  
räumen, verkaufe ich selbige zu sehr billigem Preise.

**A. Rossmann, Hutmacher-Meister,**

Wasserstraße No. 90.

**Dampf-Maschinen-Cafée**  
von kräftigem und reinschmecken-  
dem Java-Cafée, stets frisch  
geröstet, empfiehlt zur gütigen  
Beachtung



**Verschiedene neue Wagen**  
empfiehlt **F. R. Biegler.**

**Pferdegesirre, Reitzeuge, Reise-  
koffer, so wie verschiedene Reiseesel-  
ten, Jagd- und Schultaschen, empfiehlt**  
vorrätig

**F. R. Biegler,**

lange Hinterstraße No. 36.

Ein gut erhaltenes Mahagoni-  
Flügel von Wissniewski steht zum Verkauf,  
sowie Polisander-Flügel und Pianinos. Alte  
Instrumente werden in Zahlung angenommen,  
so wie jede Reparatur auf's Beste ausgeführt.

**Weber, Instrumentenbauer.**

**Reisekoffer**

in allen Größen, große Holzkoffer für Damen,  
Pferdegesirre, Sättel, Reitzäume, Reisetaschen,  
Geld-, Jagd- und Schultaschen, Deckenriemen  
u. dgl. empfiehlt billigst

**J. P. Reiss, lange Hinterstraße 33.**

**Nur heute.**

Gesundes 3-füßiges Birken-Klobenholz  
vom Wasser bei freier Anfuhr pro Achtel Wald-  
mach 18 Thlr., empfiehlt und bittet um so-  
fortige Bestellungen die Holzhandlung von

**C. Moritz Nesselmann,**

Holländerstraße No. 1. (Palmbaum.)

Umzugshälber sind Große Lastadienstraße  
No. 7 — 8 einige Möbel zu verkaufen.

**C. A. Liedtke,**  
Herrenstraße No. 6.

Fett- und Großberger Hec-  
ringe in schöner Qualität erhielt  
und empfiehlt

**C. A. Liedtke,**  
Herrenstraße No. 6.

**Verschiedene neue Wagen**  
empfiehlt als vorrätig

**C. Findeisen,**

Lange Hinterstraße No. 11.

## Ausverkauf.

Umzugshalber verkaufe den Rest meiner **Stroh- und Bandhüte** zu und unter dem **Kostenpreise**.

Eine Partie **Vänder und Blumen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**H. Aesche,**  
Brückstraße No. 8.

**Hut-Rüschen** à 4 und 5 Sgr. offert

**H. Aesche**, Brückstraße No. 8.

Fertige und angefangene **Bunt-Sticke-reien**, als: **Teppiche, Schlummerkissen, Schuhe** und vieles Neue mehr, erhielt in sehr großer Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen.

**M. Hanff,**

Schmiedestraße No. 9.

Wagenborten, Nathschnüre, Fahrleinen, Sattel-, Decken- und Flintengurten, Teppichfransen, Möbelschnüre und Quasten empfiehlt.

Jede Posamentier-Arbeit wird nach wie vor angefertigt bei

**W. A. Lebrecht,**

Schmiede- und Mauerstraßen-Ecke.

Mein Lager fertiger Herren-Kleider, in Tuch-Röcken, Beinkleidern, seidenen wie allen anderen Sorten Westen, empfiehlt in nur reeller Arbeit, unter Garantie!

**Ed. Weiß**, Schneiderstr. Heiligegeiststr. 36.

Bestellungen werden schnell ausgeführt.

**Bianino's und Flügel**

aus Leipzig und Berlin, so wie mehrere gebrauchte Instrumente sind vorrätig bei

**W. Schnell**, Fleischerstr. No. 6.

Violinen, Flöten, Gitarren und frische Saiten hat so eben empfangen und empfiehlt

**W. Schnell**.

Ohne Zweifel ist von all den vielen älteren und neueren Mitteln zur Beförderung des Haarwuchses, der neu erfundene, aus den kräftigsten vegetabilischen Heilpflanzen gewonnene Haarbalsam Esprit des cheveux von Hutter & Co. in Berlin, Niederlage bei A. Teuchert in Elbing, Fischerstraße 36., das Einzige und Sicherste, das Ausfallen und Ergrauen der Haare zu beseitigen, und selbst bei vorhandener Kahköpfigkeit, eine neue üppige Haarfülle zu erzeugen; zahlreiche Belebungen haben dies bestätigt.

In Folge des Nervenfiebers verlor ich mein ganzes Haupthaar, welches ich jedoch in Anwendung von 6 Flaschen à 1 Thlr. Ihres Balsams, vollkommen, und fast noch schöner wie zuvor, wieder erhielt, ich unterlasse deshalb nicht, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank zu sagen, und zeichne **Buttschowitz**, den 10. Mai 1862.

**Dittermann, A. A. Beamter.**

Ferner schreibt Herr Bickert aus **Chiengen**:

Mit besonderem Vergnügen muß ich Ihnen meine Herren, meinen wärmsten Dank sagen, für die vorzügliche Wirksamkeit, welche Ihr Esprit des cheveux an mir bewiesen. In Folge des Scharlachfiebers verlor ich fast das ganze Haupthaar, und nachdem ich 5 Flaschen à 1 Thlr. von Ihrem Balsam verbraucht, bin ich in Besitz eines schönen und vollen Haars gelangt, und kann ich aus diesem Grunde den Esprit nicht genug loben.

**Fichten-Rundhölzer.**

In nächster Woche erhalte ich neben meinen lagernden starken Fichten Rundhölzern, noch eine größere Parthei dergleichen in Längen von 40 bis 70 Fuß und 11 bis 18 Zoll Doppfstärke, welche ich in frischer gesunder Waare bestens empfehle

**A. Dobbert**,

Neust. Schmiedestraße 16.

 Ein junger schwarz und weiß gefleckter **ächter Wachtelhund** ist Reiferbahn, No. 4, zu verkaufen.

Eine Ziege billig zu verkaufen große Zahlerstraße No. 2, am Holländer Thor.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen

Johannisstraße No. 14.

Mein Grundstück im Gr. Steinort mit 20 Morgen kulf. Land nebst einer Ziegelei am frischen Haff, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. **Salomon Schoenfée**.

**Groß Steinort**, den 20. Juni 1862.

Mehrere herrschaftlich sehr elegant eingerichtete Wohn-Gelegenheiten von 4 bis 5 Zimmer und allem Zubehör kann ich auf ihre Adressen in No. 50. d. Blattes den Wohnung-Suchern nachweisen. Auch habe ich ein großes, schönes, von Grund aus durch und massives herrschaftl. eingerichtetes Haus mit Garten und Einfahrt, welches zu Michaeli übernommen und bezogen werden kann, zu verkaufen.

**E. Truhardt**,

Inneren Georgendamm No. 7.

Ein Wohnhaus in der Herrenstraße, in der Nähe des Lustgartens, mit 4 heizbaren Stuben, gewölbtem Keller, Hofraum, ist zu verkaufen. Zu erfragen Lustgarten No. 2.

In und außerhalb der hiesigen Stadt sind mir verschiedene **Grundstücke**, darunter auch mit freundlichen Gärten, zum Verkauf überwiesen, und will ich **Kaufunternehmern** die gewünschte Auskunft ertheilen.

**H. Grabowsky**.

Eine Scheune zum Abbrechen steht zum Verkauf lange Niederstraße No. 9.

Die mittlere Etage in meinem Hause, Wachstraße No. 1, bestehend aus 4 Stuben und 1 Kabinett, Küche mit Sparheerd, Kammer, Keller u. m. Bequemlichkeiten &c. steht zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen.

**F. A. Stephan** i.

Junkerstr. No. 58. ist eine möblirte Stube von fogleich an einzelne Personen, mit auch ohne Beköstigung zu vermieten.

Eine separate freundliche Wohnung, aus 2 Stuben, Alkoven, Kammer, Gärtchen und Räumlichkeiten bestehend, ist an ruhige Einwohner von Michaeli zu vermieten in den Vormittagsstunden Brandenburgerstraße 37.

Heiligegeiststraße No. 56. ist eine möblirte Vorderstube zu vermieten, wenn es gewünscht wird auch mit Beköstigung. Auch kann daselbst ein neues Hemde und ein Tuch abgeholt werden, das unter der hohen Brücke gefunden ist.

Eine herrschaftl. Wohnung (Bell-Etage) von zwei Zimmer, Kabinett, heller Küche u. s. w. ist zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Eine möblirte Stube ist an einen Herren zu vermieten Neust. Schulstraße No. 10.

Vom 1. Juli oder 1. Oktober sind 2 Zimmer zu vermieten Lustgarten No. 3.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermieten Mauerstr. No. 7., parterre.

Gutes Logis mit Bespeisung ist zu haben in der „Krönungs-Halle“, alter Markt 64.

Gutes Logis ist Kürschnersstraße No. 14. zu beziehen.

Trockene Kellerräume zu Obst und Gemüse kurze Hinterstraße No. 9.

3 Morgen (culmisch) Heu-Gras, in den Bollwerks-Wiesen gelegen, sind auf mehrere Jahre zu vermieten.

**C. Grönig**

Ca. 3½ Morgen culm. sind in den Bollwerks-Wiesen zu vermieten.

**Rogge**, f. Hinterstraße No. 17.

3 Morgen culmisch in den Kuhwiesen im 8. Loos sind zum Heuschlag zu vermieten. Näheres Brückstr. No. 28. bei Schmal.

Sonntag, den 22. d. Mts., Nachmittags um 4 Uhr, sollen im Etablissement **Schneidemühle** 15 Morgen Gras zur Hen-Nutzung vermietet werden.

15 Morgen Heu-Gras sind zu vermieten bei **George Möller**, in **Bollwerk**.

8 Morgen Heu-Gras werde ich Montag den 23. Juni 4 Uhr Nachmittags per Auktion an den Meistbietenden vermieten.

Liebhaber mögen sich um bestimmte Zeit bei mir einfinden.

**Ober-Kerbswald.**

Heinr. Gerbrand.

**Obst-Berpachtung.**

In **Grunau** (Riedeberg) ist die diesjährige Obstnützung meines Gartens zu verpachten. Pachtlustige können sich innerhalb 3 Wochen bei mir melden. Die Bedingungen sind bei mir zu erfragen. Bemerkt wird, daß der Garten dicht am Bahnhof liegt.

**Grunau**, den 18. Juni 1862.

**Jakob Quiring**.

Einem geehrten Publikum Elbing's und der Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier niedergelassen habe.

Elbing, den 15. Juni 1862.

**Dr. J. Laudon**,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Lange Heiligegeiststraße No. 9.

Am Freitags den 20. und am Freitag den 27. d. Mts., von Nachmittags 2 — 4 Uhr, werde ich in meiner Behausung impfen.

**Thiergart**, den 13. Juni 1862.

**Dr. Toeppen**.

Bei mir wird sehr schnell und gut jede Farbe gefärbt, wie auch Krepp, Seide, Barege &c. gewaschen. Am. **Pancke**, l. Hinterstr. No. 9.

Jungen Damen die ergebene Anzeige, daß wieder ein Lehrcursus im Schneidern beginnt. Anmeldungen werden recht bald erbeten.

**Wilhelmine Truhardt**,  
Brückstraße No. 27.

3 Knaben, womöglich vom Lande, finden von Michaeli eine billige und liebvolle Pension. Auskunft giebt **E. A. Pancke**, l. Hinterstraße No. 9., oben.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft gebrauche ich einen Lehrling. **E. König**.

Ich gebrauche für mein Geschäft einen Lehrling. **H. Fritze**, Maler.

Ein oder zwei tüchtige Hornredchslers-Gesellen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in **Königsberg**. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Bernh. Janzen, Junkerstraße No. 27./28.

Ein Kindermädchen &c. wird gesucht Heiligegeiststraße No. 51, parterre.

Sowohl **hypothekarisch**, als gegen sichere **Wechsel**, beschafft die benötigten **Gelder**.

**H. Grabowsky**.

Montag den 23. Juni um 2 Uhr findet das diesjährige Quartal statt, wozu wir sämtliche Gewerksmitglieder einladen.

Weber und Deckner, Aelterleute der Elbinger Müller-Innung.

**Burggarten**.  
Sonntag, den 22. d. M.: **Tanzvergnügen**, Montag, den 23. d. M., zum Johannis-Feste: **Musikalische Unterhaltung**.

Sonntag Nachmittag: Schmandwaffeln, Montag: Musikal. Unterhaltung und Schmandwaffeln, wozu ergebenst einladet Schimobr.

Sonntag den 22. u. Montag den 23. Juni, zum Johannisabend: musikalische Unterhaltung in der „Harmonie“ bei **W. Preuß**.

Sonntag, den 22. Juni: **Tanzmusik**, wozu einladet **F. Nickel**, Berlinerstraße No. 1.

**Waldschlößchen**.  
Montag d. 23. Juni: musikalische Unterhaltung.

**Löwenslust**.  
Sonntag den 22. Juni: **Musik. Unterhaltung**. Anfang 4 Uhr.

**Neue Welt**.  
Sonntag findet Tanz bis 12 Uhr statt, Montag Concert und andere Belustigungen, aber nur für Bürgerfamilien.

**Neue Welt**.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend halte ich für meine Rechnung zwei Violinisten, wenn an den genannten Tagen geschlossene Gesellschaften herauskommen, die sich ganz nach ihrem Wunsch amüsiren können.

**Thumberg**.  
Sonntag, den 22. Juni: **Tanzvergnügen**.

Das Johannisfest wird, wie bekannt, begangen, und lade ich zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. **Meij**.

Sonntag den 22. findet **Ball** bei mir statt, wozu ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einladet **Wittwe Hübner**, im „Elbinger Strehm.“

**Ball** findet Sonntag den 22. Juni bei mir statt, ausgeführt von dem **Musik-Corps** des 8ten Ulanen-Regiments, wozu ergebenst einladet **E. Harder**, **Behersniederkampen**.

# Die Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt von C. F. Steckel

empfiehlt sich zum bevorstehenden Wollmarkte einem geehrten Publikum. Landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen stehen stets zur Ansicht bereit. — Reparaturen werden schleunigst und zum billigsten Preise ausgeführt.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir  
**Herrn Eduard Schmall in Königsberg**  
die Agentur für Königsberg und Provinz Preußen für unsere Fabrikate  
übertragen haben.

## Königl. Bayerische Privilegierte Milly-Kerzenfabrik in München.

### Pianoforte-Fabrik.

offerirt eine Auswahl Pianino von vorzüglicher Güte, Klügel aus Leipzig, so wie einige alte stehen zum Verkauf; auch wird jede Reparatur angenommen.

### Weber, Instrumentenbauer.

Ein sehr gutes altes Doppelgewehr, nebst Jagdtasche, Schrotheutel und Pulverhorn, und ein einfacher Damastlauf ist billig zu verkaufen bei

### G. Brünn,

Büchsenmacher.

Lakirte Geschirr-Beschläge von Schmiedeeisen, sauber gearbeitet, sind wieder vorrätig, auch steht bei mir ein neuer eiserner Kochofen, mit vortheilhafter Heizung, nach eigener Construction gearbeitet, 3. Verf. l. Hinterstr. 27. Bolow.

## Zum Wollmarkte

empfiehlt sich offene und Verdeckwagen, ein- und zweispännig, sowie Fensterwagen und Vittorianwagen im neuesten Facon in Auswahl. T. Allert, Spieringsstr. 31.

1 gut erhaltenes Tafel-Piano ist billig zu verkaufen Töplerstrasse No. 3.

1 neuer Arbeitswagen ist zu verkaufen Tunkerstraße No. 9.

C. Kolberg, Schmiedemeister.

In Freiwalde sind Ziegel zu haben. Bestellung nimmt an

### G. Dyck.

lange Hinterstraße No. 22.

Alle Sorten Oberländische Bohlen und Dielen, Dachstöße und Dachweiden, bester Qualität, offerirt billigst

### A. Baldt, "Drei Rosen."

Polnische Galler- und Boig-Bohlen sind zu verkaufen in Fischerskampe bei Heinrichs.

**S e u**  
in Köpsen steht zu verkaufen in Einlage bei Bertram.

## A u k t i o n

Wegen Übergabe der Domaine sollen Mittwoch den 25. d. M., Vormittag 9 Uhr, auf der Domaine Rastenburg

26 Stück Kühe,

24 Stück Ochsen,

30 Stück Altkerpeferde,

9 Stück dreijährige Pferde

in öffentlicher Auktion, gegen gleich baare Bezahlung und sofortige Übergabe der gekauften Gegenstände, meistbietend versteigert werden.

Domaine Rastenburg, Juni 1862.

### Steppuhn.

In Frankwitz bei Christburg stehen billig zum Verkauf: 142 Jährlinge (83 Mütter), 100 Zeitmütter, 73 Zeithammel, 20 alte Mütter, 57 alte Hammel.

120 fette Schafe sind bei

G. Schöen in Miswalde bei

Saalfeld zu verkaufen.

Eine Kuh, die im vollen Euter steht, ist zu verkaufen in Beyerstkirchenhäuser bei Gabriele.

In hiesiger Stadt sind mir mehrere **Grundstücke** zum Verkauf übertragen, darunter auch mit Garten und Land. Zum vortheilhaftesten **A u f** werde ich **Käufern** behülflich sein.

### H. Grabowsky, (Sonnenstr. 2.)

Ein Wohnhaus, Scheune und Stall nebst 4½ Morgen Land ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Fischerstraße No. 17.

Auch sind daselbst 5 Morgen Heugras im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

1 Besitzung bei Pr. Holland von 4 Hufen c. ist mit 5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

### H. Scharnitzky.

Fischerstraße No. 25. ist eine Wohnung von 2 Stuben re. zu vermieten und zu jeder Zeit zu beziehen.

### Preis 42 Thlr. pro anno.

Für 1 fl. Fam. ist 1 separate Wohnung part., best. aus 3 Stuben, Küche, Keller, Holzstall, Hof und fl. Garten, vom 1. Juli c. zu bezieh., — sogleich zu vermieten innen Marienburgerdamm No. 21, 1 Tr.

Das herrschaftl. **Wohnhaus**, **Berlinerstraße No. 3.**, welches 5 heizbare Zimmer, 1 Keller, 1 Küche mit Sparheerd und verschiedene Kammern und Bodenräume enthält, ist, nebst 1 Blumengarten und Gemüsegarten (auch ohne letzteren) und 1 geräumigen Stalle mit Wagenremise, zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere **Berlinerstr. No. 4.**

## Verpachtung.

Eine Restauration und Bierhalle in einer großen Stadt ist von sogleich zu verpachtet. Zur Übergabe sind 1000 Thlr. erforderlich. Näheres bei Gustav Schmidt.

Die Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung des Gartens von Groß Bieland findet Montag, den 23. Juni c., Vormittag 10 Uhr, an Ort und Stelle statt.

Die Obstnutzung in Hohendorf bei Reichenbach i. Pr. soll Donnerstag den 26. Juni c. Vormittags 10 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Hohendorf, den 14. Juni 1862.

Das Dominium.

Der Hohendorfer Obstgarten (bei Elbing) soll im Termin Montag den 23. Juni c. Vormittags 10 Uhr im Dominium daselbst an den meistbietenden unter den zur Stelle bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Die diesjährige Obstnutzung im Vorwerke Petersdorf soll Dienstag, den 24. Juni, Vormittags 10 Uhr, meistbietend ausgegeben werden.

Dominium Rositten b. Reichenbach. Sonntag, den 22. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich bei mir Heu-Gras vermieten.

Beyers-Border-Campe, 1862.

Grunewald.

Sieben Morgen cult. Heu-Gras sind im Pfarrhof zu Beyer zu verpachten.

### Announce.

## Heugras-Verpachtung.

80 Morgen Heugras sollen Sonntag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr, im Schmidt'schen Hofe in Einlage verpachtet werden.

### Pianoforte-Stimmen.

Zum Stimmen und Abheften kleiner Fehler der Pianoforte's empfiehlt sich

### W. Schnell, Fleischerstrasse 6.

Zum An- und Verkauf größerer und kleinerer Landgüter, städtischer Besitzungen, Apotheken, Mühlen, Gasthäuser, Restaurationen, so wie zur Vermittelung von Pacht- und Miethsgeschäften, Unterbringung und Bevorzugung von Hypotheken, Capitalien, Discontierung von sichern Wechseln empfiehlt sich Elbing. der Geschäfts-Agent

## August Nehrung.

**o Kämmersdorf p. Güldenboden.** Hierdurch erlaube mir die ganz ergeb. Anzeige, wie ich die schon seit Jahren in meiner Stellung als Besitzer (Brandenburg p. Lüdwigsort) geführte

### Güter-Agentur

imgl.

Sp.-Agentur der Magdeburger Hagel- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hier fortzusetzen beabsichtige, und demnächst freundlichst bitte, mich mit zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

### pr. m. Adolph Sasse, Besitzer.

Sehr einträgliche Wirtschaften in der Königsberg-Gerdauer und Heiligenbeiler Gegend werden nachgewiesen.

Als Waschenäherin in und außerm Hause empfiehlt sich Heinriette Komende, Heilige Leichnamstraße No. 24.

Einen Burschen braucht

H. Müller, Schneidermeister, Wasserstr. 21.

Ein Lehrling für's Leder-Geschäft, Sohn achtbarer Eltern, findet zum 15. Juli c. eine Stelle und kann sich melden bei

## M. & G. Hamm, Ziegenhof.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat die Handlung zu erlernen, kann sich melden bei Julius Cohn, in Alt-Döllstadt.

Ein adeliger militair. Deconom, 25 J. alt, der auch politisch spricht, sich gegenw. in Schlesien aufhält und sehr günstige Zeugnisse besitzt, sucht bei ganz bescheid. Anspr. baldigt ein Engagement in Pr. Pr. Ein schlesischer Rittergutsbes. will gern Näheres über dens. ertheilen. Hierauf Reflectrende wollen zunächst ihre Adresse niederlegen poste restante Osterode unter R. Th. 55.

Geld auf Wechsel besorgt billig

### H. Scharnitzky,

Lange Hinterstraße No. 21.

500 Thlr. auf ländliche Grundstücke zur ersten Stelle sind sofort, ohne Einmischung eines Dritten, zu begeben. Näheres in der Redaktion.

4- — 500 Thlr. sind zur ersten Hypothek zu begeben. Näheres l. Hinterstr. 27, 3 Tr.

Gedruckt und verlegt von Agathon Bernick in Elbing. Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber Agathon Bernick in Elbing.